

Die Bayrische Staatsregierung will zusammen mit der Sudetendeutschen Stiftung, in der auch die von Faschisten durchgesetzte Sudetendeutsche Landsmannschaft integriert ist, neben dem Sudetendeutschen Haus, in der Hochstr. 8, ein Sudetendeutsches Museum errichten. Von weiten Sichtbar soll ein weiteres Bollwerk revanchistischer Kultur und Politik entstehen.

Ziel dieses Museum ist es, die Zeiten in denen auch in der Tschechischen Republik Deutsch gesprochen wurde, für immer unvergesslich in Erinnerung zu halten. Die Gräueltaten des Hitlerfaschismus in der Tschechischen Republik sollen in der Art behandelt werden, das aufgezeigt wird, das der verlorene Krieg der deutschen Faschisten zu schändlicher Vertreibung der Sudetendeutschen geführt hat.

Durch monströse Hochglanzkultur soll Geschichtsverfälschung betrieben und der braune Hintergrund übertüncht werden. Die Einführung eines bundesweiten „Gedenktages für Opfer von Flucht und Vertreibung“ ab 20. Juni 2015 zielt in dieselbe Richtung. Aufrechterhaltung einer Grundlage für spätere Gebietsansprüche.

Das ist Ausdruck einer aggressiven Politik zur Wahrung deutscher kapitalistischer- und Großmacht- Interessen die eine schwelende Kriegsgefahr in sich trägt.

Mit dem Aktionszug Klassenkampf statt Weltkrieg bringen wir den Widerstand dagegen auf die Straße. Wir wollen aufklären und motivieren um Aktiv zu werden. Dazu haben wir eine spektakuläre Aktionsform gewählt mit der wir unseren Standpunkt deutlich zum Ausdruck bringen. Ein fahrendes Straßentheater. Von Stadt zu Stadt, von Land zu Land, von einem Betrieb zum Anderen und durch die Arbeiterwohn-viertel rollt der Zug mit den historischen Militärfahrzeugen durch die Straßen. Es handelt sich hier um Kunst in ihrem besten Sinne, Kunst allerdings, die politisch ist und sich gegen die sich verschärfende Kriegsgefahr richtet.

Genau das ist es, was die Regierenden nicht wollen und deswegen versuchen sie alles, um diese internationale Antikriegs-Aktion zu unterbinden.

Du brauchst uns um Stark zu sein.

Wir brauchen Dich um unüberwindbar zu werden



Abschlusskundgebung vom Antikriegstag am 1. September in Zgorzelec/Polen

Infoabend des Münchner Unterstützerkreis Klassenkampf statt Weltkrieg

Themen:

Revanchismus in München:

Das geplante „Sudetendeutsche Museum“, finanziert mit 30 Millionen Euro

Aktionszug Klassenkampf statt Weltkrieg:



Fotobericht Polen 1. September 2014: Der Antikriegstag in Zgorzelec – Arbeiter unterwegs gegen den Krieg

Wie der Staat gegen den Zug vorgeht und wir darauf antworten

Agit Prop Gruppe Roter Wecker:

Wir lernen Lieder für den Anti-Kriegs-Aktionszug in Polen. Start am 8. Mai 2015 von Berlin nach Warschau

Dienstag, 30. September 2014

**18 – 20 Uhr DGB-Haus,
Schwanthalerstraße 64, Salettl**


KLASSENKAMPF
statt **WELTKRIEG**

TŘÍDNÍ BOJ
místo **SVĚTOVÉ VÁLKY**

WALKA KLAS
ZAMIAST **WOJNY ŚWIATOWEJ**